

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - RWB/035(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag,  24.01.2008	Altes Rathaus, Alemannzimmer, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	20:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift
- 4 Ergebnisbericht Projektgruppe Dokumentation über die standortkonkrete u. innovative Entwicklung des Einzelhandels in Magdeburg
- 5 Beschlussvorlagen
  - 5.1 Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzeptes 2007  
Vorlage: DS0553/07

- 5.2 Weitere Erschließung der Entwicklungszone I  
Vorlage: DS0007/08
  
- 6 Informationen
  
- 6.1 Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik  
und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg  
Vorlage: I0317/07
  
- 6.2 Sachstand Ehrenamtspass - "Magdeburger FreiwilligenPass"  
Vorlage: I0311/07
  
- 6.3 Verkehrsuntersuchung Salbke / Westerhüsen  
Vorlage: I0323/07
  
- 6.4 Magdeburg zu Gast auf der 50. Steuben-Parade in New York City:  
Erste Projektinitiativen in Auswertung des Delegationsbesuches  
2007  
Vorlage: I0315/07
  
- 6.5 Sozialkaufhaus im Neustädter Feld I 0280/07 (Selbstbefassung)
  
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Olaf Czogalla

Stadtrat Klaus Heinemann

**Beratende Mitglieder**

Stadtrat Michael Stage

Stadtrat Alfred Westphal

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune

Sachkundiger Einwohner Thomas Waldheim

**Vertreter**

Stadtrat Axel Gripinski

Stadtrat Michael Heendorf

Stadtrat Johannes Rink

**Geschäftsführung**

Herr Norbert Haseler

**Verwaltung**

Herr Frank Fahlke

Herr Günther Klaffehn

Beigeordneter Dr. Klaus Puchta

Frau Welle

Frau Mebus

Frau Nemeth

Frau Sapandowski

**Gäste**

Frau Giele

Herr Bandarau

**Vorsitzende/r**

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

**Mitglieder des Gremiums**

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Hans-Werner Brüning

Stadtrat Carsten Klein

Stadtrat Frank Schuster

**Sachkundige Einwohner/innen**

Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Haseler begrüßte die anwesenden Mitglieder und überbrachte die Grüße des Vorsitzenden Herrn Dr. Zimmer, der leider aus gesundheitlichen Gründen die heutige Sitzung nicht leiten kann. Da auch der stell. Vorsitzende nicht anwesend ist, wurde der heutige Vorsitz an Herrn Stadtrat Czogalla einvernehmlich übertragen.

Um 17.05 Uhr eröffnete der heutige Vorsitzende, Herr Stadtrat Czogalla die Sitzung des RWB-Ausschusses.

Herr Stadtrat Czogalla stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nehmen 5 stimmberechtigte Stadträte, 2 beratende Stadträte und 2 sachkundige Einwohner teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Als neuer sachkundiger Einwohner stellte sich Herr Waldheim vor. Für Frau Stadträtin Huhn wird Herr Stadtrat Heinemann als Mitglied des Gremiums, dem Ausschuss angehören.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es einige Hinweis und Ergänzungen. Der TOP 6.1 muss vorgezogen werden, Herr Fahlke als Vertreter der Verwaltung muss später noch zu einem anderen Termin. Die Drucksache 0007/08 „Weitere Erschließung Entwicklungszone I“ muss noch zusätzlich als TOP 5.2 auf die Tagesordnung genommen werden. Der TOP 6.5 „Sozialkaufhaus im Neustädter Feld“ soll auf die nächste Sitzung verschoben werden. Die so geänderte Tagesordnung wurde ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Herr Stadtrat Czogalla stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2007 gibt.

Ja: 1    Nein: 0    Enthaltungen: 4

Die Niederschrift der Sitzung vom 29.11.2007 wird bestätigt.

4. Ergebnisbericht Projektgruppe Dokumentation über die standortkonkrete u. innovative Entwicklung des Einzelhandels in Magdeburg

---

Herr Haseler führte kurz in die Thematik des Tagesordnungspunktes ein. Die Präsentation des Ergebnisberichtes über die Entwicklung des Einzelhandels in Magdeburg wurde sehr anschaulich und detailliert von den Projektmitarbeiterinnen Frau Nemeth und Frau Mebus vorgetragen und erläutert.

Die Ergebnisse sollen in Kürze auf der Internetseite der IHK Magdeburg abrufbar sein. Sie können dann dort nochmals abgerufen werden. Die vorgestellte Präsentation kann auch von Herrn Haseler abgefordert werden.

Herr Westphal betonte, dass es sich hier um eine wichtige Fleißarbeit handelt. Zu den angesprochenen Parkplatzproblemen muss den Händlern mitgeteilt werden, dass die Stadt ausreichend PKW Stellplätze hat und man muss darstellen, wo ein Parkplatz ist.

Herr Stage erkundigte sich, ob die intensive Begehung des Einzelhandels so tiefgründig geplant war.

Herr Dr. Puchta bestätigte dieses.

Herr Czogalla stellte die Frage, ob die Daten anderen zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Herr Klaffehn teilte mit, dass bereits während des Projektes regelmäßige Arbeitstreffen mit den Partnern zur Auswertung erfolgten. Die vorliegenden Ergebnisse wurden den Partnern übergeben. Auch stehen die Daten Ämtern zur Verfügung.

Frau Giele – Projektpartner IHK informierte, dass man momentan gemeinsam eine Internetpräsentation der Ergebnisse auf den IHK- Seiten vorbereitet. Da die IHK nicht überall mitwirken kann, sind die Ergebnisse von großer Bedeutung insgesamt für die Entwicklung der Händlerschaft.

Herr Stage regte an, dass dies auch unter [www.Magdeburg.de](http://www.Magdeburg.de) erfolgen sollte.

Die Projektpartner IHK und Dez. III verständigten sich auf eine Verlinkung.

Herr Westphal regte an, dass man wie das Centermanagement City- Carre analysieren müsste, was in welcher Geschäftsstraße wo noch fehlt und das Fehlende dann ansiedeln sollte.

Herr Czogalla betonte, dass man dann ein Centermanagement haben müsste.

Herr Dr. Puchta verwies darauf, dass die Eigentümer entscheiden, an wen sie die Gewerberäume vergeben.

Durch Herrn Stage wurde nachgefragt was mit den mitgeteilten Problemen erfolgt.

Herr Dr. Puchta teilte mit, dass es immer eine Antwort gibt, wobei man der Tatsache geschuldet nicht immer helfen kann.

## 5. Beschlussvorlagen

---

### 5.1. Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzeptes 2007 Vorlage: DS0553/07

---

Herr Dr. Holl von der GMA entschuldigte Frau Mackay vom Stadtplanungsamt, die an der heutigen Sitzung leider nicht teilnehmen kann.

In seinem Vortrag mit zahlreichen anschaulichen Folien ging Herr Dr. Holl auf die Aktualisierung des Magdeburger Märktekonzeptes 2007 ein. Es wurde aktuelle Situation aufgezeigt und ein Vergleich mit anderen Städten dargestellt. Im Vergleich mit anderen Städten wurde in Magdeburg in den letzten Jahren eine gute Standortpolitik gemacht. Insgesamt ist die Qualität des Magdeburger Einzelhandels sehr gut entwickelt. Selbst die Nahversorgung ist sehr gut gesichert, man kann von fast jedem Punkt in der Stadt eine Einzelhandelseinrichtung in rund 500 Metern erreichen. Durch die hohe Qualität des Einzelhandels in Magdeburg kann die Stadt ihre oberzentrale Funktion in diesem Bereich gerecht werden.

Die vorliegende Drucksache soll dem Oberzentrum Magdeburg als Arbeits- und Entscheidungsgrundlage für die Weiterentwicklung des Einzelhandelsstandortes Magdeburg dienen.

Herr Stadtrat Westphal weist darauf hin, dass viele Helmstedter nicht in Magdeburg einkaufen. Die Einzugsgebiete vom Allee Center bezogen Helmstedt jedoch ausdrücklich mit ein. Warum kommen die Helmstedter nicht zum Einkaufen nach Magdeburg.

Herr Dr. Holl führte aus, dass mit Braunschweig und Wolfsburg zwei sehr starke Konkurrenten für die Helmstedter interessanter sind. Magdeburg darf jedoch nicht aufhören seine Einzelhandelssituation zu verbessern.

Trotz der Tatsache, dass die Innenstadt sehr gut aufgestellt ist und die Stadt im Nahversorgungsbereich noch gut versorgt ist, muss der Handelsplatz ständig weiter entwickelt werden. Ansiedlungen wie IKEA werden benötigt oder die Erweiterung der Autobahn Richtung Norden, sie würden Magdeburg wieder einen Schub geben. Für die Angebotslandschaft wäre IKEA eine deutliche Bereicherung.

In der Vergangenheit war für Magdeburg vor allem die Steigerung der Kaufkraft eine positive Entwicklung.

Herr Stadtrat Czogalla wirft ein, dass beim Einzelhandel im Wesentlichen eine Sättigung erreicht ist. Bei neuen Ansiedlungen kommt es auf der anderen Seite zu Verdrängungen. Durch neue Ansiedlungen kann es zu funktionalen Leerständen kommen.

Herr Stadtrat Gripinski wirft die Frage auf, ist das vorgelegte Märktekonzept eine Rechtsgrundlage oder nur eine Entscheidungsgrundlage für die Stadt.

Herr Dr. Puchta führte aus, dass das Märktekonzept im eigentlichen Sinne keine Rechtsgrundlage hat. Der Stadtrat hat jedoch eine klare Grundlage für die Entwicklung der Stadt und durch B-Pläne können die Inhalte zu Satzungen werden.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0553/07 wird empfohlen.

## 5.2.            Weitere Erschließung der Entwicklungszone I Vorlage: DS0007/08

---

Durch Herrn Dr. Puchta werden Ausführungen zur vorliegenden Drucksache gemacht. Das Land Sachsen-Anhalt hat signalisiert, dass Infrastrukturmaßnahmen über die GA-Förderung im Industrie- und Logistikzentrum unterstützt werden. Da sich ein ansiedlungswilliger Investor sehr kurzfristig entscheiden will, sind die Infrastrukturmaßnahmen umgehend zu beginnen. Das Unternehmen will bei einer positiven Standortentscheidung bereits im Sommer 2008 mit den Bauarbeiten beginnen.

Die Drucksache wurde einvernehmlich befürwortet, es gab keine weitere Diskussion zur Drucksache.

Ja: 5    Nein: 0    Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0007/08 wird empfohlen.

## 6.            Informationen

---

### 6.1.            Bericht über die Umsetzung der Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik und Beschäftigungsförderung in der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: I0317/07

---

Herr Fahlke vom Amt 50.2 berichtete zur vorliegenden Information und ging auf Ziele und Leitlinien der Arbeitsmarktpolitik ein. Detailliert wurde die Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur und der ARGE Magdeburg erläutert. Schwerpunkt war auch das aktuelle Urteil zur ARGE. Nur noch bis 2010 können die ARGEN in der Bundesrepublik in ihrer jetzigen Form bestehen bleiben. Bis 2010 kann noch alles beim Alten bleiben. Bei der ARGE Magdeburg ist bisher eine gute Arbeit gemacht worden. Wie eine neue Konstruktion aussehen wird, darüber kann man heute noch nichts sagen. Diese neue Konstruktion muss in den kommenden 2 Jahren entwickelt werden.

Herr Stadtrat Gripinski brachte sein Missfallen gegenüber der auf Seite 3 gemachten Aussage „das 58 Jährige als Personenkreis gelten die als nicht arbeitsbereit eingestuft werden“ zum

Ausdruck. Diese Aussage muss gestrichen werden. Die Mehrheit der anwesenden Mitglieder war ebenfalls dieser Meinung.

Herr Fahlke stellte richtig, dieses soll keine Diskriminierung sein. Der Begriff arbeitsbereit wird aber nicht mehr Verwendung finden.

Herr Stadtrat Heendorf sprach das Thema von Niedriglohnarbeit an. Viele Arbeitslose haben nur Jobs gefunden, die einen Lohn unter dem Existenzminimum bringen. Diese Personen sind weiter auf Zahlungen angewiesen (z.B. Mietzuschuss) und belasten den Stadthaushalt weiterhin. Diese Entwicklung sollte uns nachdenklich machen. Das Wachstum im Niedriglohnsektor ist nicht gewollt.

Herr Stadtrat Czogalla machte deutlich, dass die Situation für Arbeitslose so günstig ist wie seit langen nicht mehr und in vielen Bereichen teilweise Facharbeitermangel herrscht.

Herr Stadtrat Stage hält das Instrument der Ein-Euro-Jober ebenfalls für zweifelhaft. Es wird kein Ausscheiden aus Hilfebedürftigkeit erreicht. Die Betroffenen bleiben zu 100 % im Leistungsbezug des städtischen Haushaltes (Kosten für Unterkunft und Heizung).

Herr Stadtrat Westphal legte dar, dass wir mehr gegen diese Situation machen müssen. Je mehr die Leute ausgebildet werden, desto schneller ändert sich etwas an der Situation. Die Ausbildung der Leute muss verbessert werden, damit sie Facharbeiterstellen besetzen können.

Herr Fahlke sieht ebenfalls diese Notwendigkeit. Bildung und Qualifizierung ist sehr zielführend, dieses zeigen auch die Erfahrungen aus der Vergangenheit.

Herr Stadtrat Rink geht nochmals auf das Problem ARGE ein, bereits seit längerer Zeit verlangen die Stadträte vergleichende Zahlen zu ARGE Modell und zum Optionsmodell. Die ARGE läuft sich bereits in absehbarer Zeit tot und bis heute wurden den Stadträten noch keine Zahlen vorgelegt.

Am Ende der Diskussion gibt Herr Fahlke den Hinweis, dass zum Thema Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsmarktleitlinien ein Klausurtermin stattfinden soll.

Als Vorschlag wurde der 28.02.2008 um 16.00 Uhr genannt. Der Termin soll der nächsten Sitzung vorgeschaltet werden. Die Dauer wird ca. 1 – 2 Stunden sein. Die anwesenden Mitglieder waren mit der Terminstellung einverstanden.

Die Information 0317/07 wurde zur Kenntnis genommen.

## 6.2. Sachstand Ehrenamtspass - "Magdeburger FreiwilligenPass" Vorlage: I0311/07

---

Frau Sapandowski vom Amt 50 erläuterte die vorliegende Information und machte breite Ausführungen zum Sachstand Ehrenamtspass. Der Verein Bürger für Bürger e.V. soll in einer Stiftung aufgehen. Über den Verein ist beim Land ein Antrag auf die Zulassung einer Stiftung mit geringem Stiftungskapital gestellt worden. Der Antrag ist noch nicht abschließend beschieden. Derzeit ist die Satzung noch zu erarbeiten.

Bis auf einige kleinere Nachfragen gab es keine weitere Diskussion zur vorliegenden Information. Das Anliegen wurde von allen Mitgliedern befürwortet.

Die Information 0311/07 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Verkehrsuntersuchung Salbke / Westerhüsen  
Vorlage: I0323/07

---

Frau Welle vom Stadtplanungsamt stellte die Verkehrsuntersuchung Salbke/Westerhüsen vor. Unter Beachtung der örtlichen Randbedingungen sowie vorhandener Planung wurden verschiedene Trassen für die Weiterführung der Entlastungsstraße Südost und deren Auswirkungen betrachtet und vorgestellt. Anhand von Karten und Folien wurden die Varianten erläutert.

Herr Stadtrat Czogalla kritisiert die vorgeschlagenen Varianten, nur die großräumige Variante kommt in Frage. Nur diese ist eine richtige Entlastungsstraße, alles andere ist fragwürdig. Die Meinung des beauftragten Büros aus Dresden ist nicht zielführend in der Sache.

Herr Dr. Puchta informierte über die Wichtigkeit einer Entlastungsstraße. Wichtige Gewerbebetriebe sind in dem Bereich ansässig (z.B. im SKL Industriepark), die Betriebe brauchen eine bessere Verkehrserschließung. Die gewerblichen Verkehre sind hier ein bedeutender Aspekt bei der Planung.

Frau Welle gab den Hinweis, dass am 12.02.2008 in einer Bürgerversammlung die heute vorgestellte Planung auch den Bürgern in den betreffenden Stadtteilen vorgestellt wird.

Die Information 0323/07 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4. Magdeburg zu Gast auf der 50. Steuben-Parade in New York  
City: Erste Projektinitiativen in Auswertung des  
Delegationsbesuches 2007  
Vorlage: I0315/07

---

Herr Stadtrat Czogalla und Herr Dr. Puchta berichteten gemeinsam als Delegationsteilnehmer von den Höhepunkten der im letzten Jahr stattgefundenen Reise nach New York. Leider ist Amerika für viele Magdeburger Unternehmen immer noch ein Fremdwort, dennoch konnten viele wichtige Kontakte geknüpft werden die es gilt in Zukunft weiter auszubauen. Regenerative Energien oder Reiseveranstalter sind Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit.

Im Jahr 2009 soll in New York eine Ausstellung zu 20 Jahre Wiedervereinigung stattfinden.

Zur Information gab es keine weiteren Nachfragen.

Die Information 0315/07 wurde zur Kenntnis genommen.

6.5. Sozialkaufhaus im Neustädter Feld I 0280/07 (Selbstbefassung)

Dieser Tagesordnungspunkt wird verschoben. Herr Stadtrat Salzborn hatte die Bitte, da er an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen konnte. Die anwesenden Mitglieder befürworteten die Vorgehensweise.

7. Verschiedenes

Herrn Bandarau von Pro Magdeburg e.V. erhielt die Gelegenheit, sich als neuer Stadtmarketingleiter dem Gremium vorzustellen. Er ging auf seine Vita ein, stellte seine Arbeit vor und ging auf neue Aktionen ein, wie z. B. die geplante Frauenunternehmeraktion „Starke Frauen für Magdeburg“.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Gez. Olaf Czogalla  
Vorsitzende/r

gez. Norbert Haseler  
Schriftführer/in